

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Marktgemeinderates**  
**am Montag, den 30. Juni 2014, 19.30 Uhr**  
**im Rathaus Sitzungssaal**

=====

Dießen, den 30.06.2014 N

Zahl der Marktgemeinderatsmitglieder: 24

Anwesend: Erster Bürgermeister Kirsch, zweiter Bürgermeister Fastl Peter und die Marktgemeinderatsmitglieder Bagusat, Baur, Behrendt, Bippus, Fastl Frank, Fuchs-Gamböck, Grosser, Hackl, Hauser, Hofmann, Kubat Franz, Kubat Kathrin, von Liel, Lotter, Maginot, Plesch, Sander, Scharr, Schöpflin, Vetterl Alban, Vetterl Johann, Wilkening und Zirch

Die Mitglieder des Marktgemeinderates wurden am 24.06.2014 ordnungsgemäß zur Sitzung geladen. Die Sitzung ist in ihrem ersten Teil öffentlich. Der Marktgemeinderat hat sich mit der Tagesordnung einverstanden erklärt.

Um 19.30 Uhr eröffnet der erste Bürgermeister die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Folgende Tagesordnungspunkte kommen zur Beratung:

- 52. Auftragsvergaben
  - a) digitale Wasserzähler und dazu gehörende Software
  - b) Austausch Wasserzählern
- 53. Kunst am Bau in der Mühlstraße, Voraussetzungen für Wettbewerb
- 54. Standesamt Dießen am Ammersee, Erweiterung der Bestellung des Bürgermeisters
- 55. Bekanntgaben und Anfragen
  - a) Bischofsried, Unterbringung von Asylbewerbern

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert Bgm. Kirsch den Marktgemeinderatsmitgliedern Hauser, von Liel, Lotter und Grosser, dem unter dem Beifall der Anwesenden ein Präsent überreicht wird, zu den jeweiligen Geburtstagen in den letzten Tagen.

Es werden folgende Beschlüsse gefasst:

**52. Auftragsvergaben**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bgm. Kirsch Herrn Wassermeister Deininger.

- a) digitale Wasserzähler und dazu gehörende Software**

## 1. digitale Wasserzähler (Fa. Sensus)

In der Sitzung des Marktgemeinderates am 07.04.2014 hat H. Wassermeister Deininger von der beabsichtigten Umstellung der gemeindlichen Wasserzähler berichtet und die Vor- und Nachteile verschiedener Produkte erläutert (siehe beigefügte Sitzungsunterlagen Wasserwerk vom 07.04.2014). Die Geräte der Fa. Sensus werden bevorzugt. Die vorgeschlagene Vorgehensweise wurde seitens des Gemeinderats befürwortet. Vor einer endgültigen Entscheidung sollten noch die Kosten für die Zählermiete ermittelt werden.

**Kostengegenüberstellung** im Vergleich Erwerb **600 Stck.** gegenüber Miete

**Erwerbkosten:** 102 Euro/Zähler netto **61.200 Euro netto**  
Diese Zähler würden bis zu 15 Jahre im Netz verbleiben.

Insgesamt werden für die Umstellungsphase auf die digitalen Wasserzähler 3.026 Zähler benötigt, somit **308.652 € netto** Gesamtkosten.

**Mietservice:** 20 Euro/Zähler/Jahr netto **144.000 Euro netto**  
für max. 12 Jahre Mietzeit bei 600 Zählern.

Beim Endstand von 3.026 Zählern ergibt sich eine Miete pro Jahr von 60.520 € netto. Auf 12 Jahre hochgerechnet ergeben sich Gesamtkosten von **605.660 € netto**.

Für die Wasserzähler sollte künftig eine eigene Haushaltsstelle geschaffen werden. Bisher liefen die Wasserzähler unter der allgemeinen HHSt. für Unterhalt (0.8151.5150).

## 2. Parametriersoftware sowie Zählerablese- und Zählerwechselsoftware einschl. Tablet-PC

Fa. Sensus GmbH, Parametriersoftware		
einmalige Anschaffungskosten:	3.070,00 €	netto
Fa. Derago e.K., einmalige Anschaffungskosten	9.764,60 €	netto
Jährliche Kosten (Up-Dates, Wartung etc.)	607,40 €	netto
	<u>13.442,00 €</u>	netto

Zum Ablauf der geplanten Umstellung befragt, stellt Herr Deininger fest, dass es die jetzt im Einsatz befindlichen Zähler ab 2016 nicht mehr geben wird. Es sei deshalb beabsichtigt, bereits 2015 mit dem Einbau der neuen Zähler zu beginnen. Der komplette Austausch im Gemeindegebiet sollte dann bis 2019 abgeschlossen sein.

Wegen der von manchen Verbrauchern geäußerten Sorge von Messfehlern weist Herr Deininger darauf hin, dass bei den neuen Geräten Fehlermeldungen durch bestimmte Symbole im Display angezeigt werden.

### Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, den Auftrag zur Beschaffung 600 neuer digitaler Wasserzähler einschl. Software zum Angebotspreis von 64.270 € netto der Fa. Sensus, Ludwigshafen, zu erteilen.

Gleichzeitig wird auch der Fa. Derago der Auftrag für die erforderliche Ablese- und Zählerwechsel-Software einschl. Tablet-PC zum Angebotspreis von 9.764,60 € netto zuzüglich jährlicher Kosten von 607,40 € netto erteilt.

Hierfür sind entsprechende Haushaltsmittel für 2015 bereit zu stellen. Die Bestellung soll schon im Herbst 2014 erfolgen, jedoch erst 2015 kassenwirksam werden.

(Abstimmung: 25:0 Stimmen)

## **b) Austausch Wasserzählern**

Wassermeister und Bauamt haben eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. 13 Firmen wurden aufgefordert, 10 Firmen haben ein Angebot abgegeben.

Die Angebote wurden gewertet und ergaben folgendes Ergebnis.

1. Fa. Schleich, Dießen, 9.975 € netto

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt, den Auftrag zum Angebotspreis von 9.975 € netto der Fa. Schleich, Dießen, zu erteilen.

Hierfür sind Haushaltsmittel für 2015 bereit zu stellen.

(Abstimmung: 25:0 Stimmen)

## **53. Kunst am Bau in der Mühlstraße, Voraussetzungen für Wettbewerb**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bgm. Kirsch Herrn Architekt Immich.

Die Mitglieder des Marktgemeinderats haben den vom Architekturbüro Immich erarbeiteten Entwurf für die Durchführung eines Wettbewerbs zur Kunst im Neugestaltungsbereich der Mühlstraße erhalten. Auf der Grundlage dieses Entwurfs, zu dem inzwischen auch schon Vorschläge der Regierung von Oberbayern gibt, werden folgende Punkte erörtert:

### - Anzahl der Künstler

Zu der im Entwurf angegebenen Zahl von drei Künstlern wird festgestellt, dass es sich hier um einen Vorschlag handelt, über den noch abzustimmen ist, ebenso über die Frage, ob die Auswahl nur auf Dießener beschränkt bleiben soll, oder ob der Wettbewerb auf einen größeren Teilnehmerkreis ausgedehnt wird. Da die Sorge besteht, dass eine unbestimmte Vielzahl sich bewerben könnte, stellt Herr Immich fest, dass der Markt Dießen die Teilnehmer einlädt und dass das Kriterium „erfahrene Künstler“, die aus dem Landkreis eingeladen werden könnten, eine gewisse Einschränkung darstellt.

### - Standort

Es wird die Frage aufgeworfen, ob sich aus dem künftigen Standort für den Maibaum Vorgaben für die Künstler ergeben können. Dazu berichtet Bgm. Kirsch, dass Vertreter des Trachtenvereins unmissverständlich geäußert hätten, dass für den Verein nur der bisherige Platz im Dreieck Mühlstraße/Einmündung Fischerei/Mühlbach in Betracht kommt. Herr Immich empfiehlt in diesem Zusammenhang, den konkreten Standort den Überlegungen des Künstlers zu überlassen, lediglich der zur Verfügung stehende Bereich zwischen dem vorgenannten Standort und dem östlichen Ende des Untermüllerplatzes sollte konkret benannt werden. Erfahrungsgemäß verspricht eine solche Vorgehensweise interessantere Vorschläge.

Weitere Überlegungen gibt es zur Frage, ob nur der Straßenraum oder auch der Mühlbach bzw. das fließende Wasser als Standort in Betracht kommen könnten. Schließlich wird auch die notwendige Akzeptanz durch die Anwohner und eine mögliche Bürgerbeteiligung zu bedenken gegeben. Nachdem Arch. Immich diesen Gedanken aufgegriffen und von positiven wie negativen Erfahrungen berichtet hat, verweisen die Mitglieder des Marktgemeinderats auf vergleichbare Verfahren aus den zurückliegenden Jahren, bei denen die eingereichten Wettbewerbsarbeiten immer der Bevölkerung vorgestellt wurden und auch von der Entscheidungsfreiheit des Marktgemeinderats, dass nicht in jedem Fall der erste Preisträger dann auch den Auftrag erhielt.

### - Kosten

Zu den im Entwurf genannten Kosten stellt Bgm. Kirsch fest, dass der Rahmen wohl eher mit 60.000 bis 70.000 € zu bezeichnen ist. Auf Rückfrage wird bestätigt, dass sich die Kosten

nur auf das oberirdische Kunstwerk beziehen, evtl. notwendige Infrastrukturmaßnahmen wären noch vom Markt bereitzustellen.

- Weiteres Vorgehen

Schließlich wird die Frage aufgeworfen, ob nicht noch ein ausdrücklicher Beschluss zur Durchführung der Maßnahme gefasst werden müsste. Bgm. Kirsch zitiert deshalb das Protokoll der letzten Sitzung (Nr. 49 vom 02.06.2014), wonach aufgrund der überwiegend zustimmenden Diskussion das weitere Vorgehen mit dem Architekten geklärt werden sollte.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt die Durchführung des Wettbewerbs „Kunst am Bau in der Mühlstraße“ mit den in dieser Sitzung besprochenen Ergänzungen des vom Architekturbüro Immich vorgelegten Entwurfs.  
(Abstimmung: 25:0 Stimmen)

Zum künftigen Ablauf wird von den Marktgemeinderäten der Gedanke von Bgm. Kirsch zustimmend aufgegriffen, dass zur zügigeren Abwicklung einzelner Verfahrensschritte ein kleineres Gremium, z.B. in Form der Fraktionsvorsitzenden, gebildet wird.

Die vom Trachtenverein getroffene Entscheidung zum künftigen Standort des Maibaums wird noch einmal thematisiert, weil die gemeindliche Beschlusslage auf der Grundlage der Planung bisher anders war. Zur Klärung sollte hier noch ein Gespräch zwischen dem Vorstand des Trachtenvereins und den Fraktionsvorsitzenden vereinbart werden.

Schließlich wird noch an die frühere Diskussion bezüglich eines Wasserrades unterhalb des Kinos erinnert. Die Frage nach dem Sachstand zeigt, dass es hier weitergehende Überlegungen gibt, die aber noch konkretisiert werden müssen.

Bgm. Kirsch bedankt sich bei Herrn Immich für die Teilnahme an der Sitzung.

**54. Standesamt Dießen am Ammersee, Erweiterung der Bestellung des Bürgermeisters**

Bgm. Kirsch verlässt den Ratstisch. Zweiter Bürgermeister Fastl übernimmt die Leitung der Sitzung.

Mit Beschluss Nr. 36 wurde erster Bürgermeister Herbert Kirsch in der konstituierenden Sitzung am 05.05.2014 zum Eheschließungsstandesbeamten für den Standesamtsbezirk Dießen am Ammersee bestellt.

Die für die Standesamtsaufsicht zuständige Regierung von Mittelfranken hat mit E-Mail vom 16.05.2014 allen Standesämtern mitgeteilt, dass der Wortlaut in den Bestellungsurkunden bezüglich des Aufgabenbereichs eines zum Standesbeamten bestellten Bürgermeisters ausdrücklich die Vornahme von Eheschließungen **und** die Begründung von Lebenspartnerschaften beinhalten muss.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt die Änderung des Beschlusses Nr. 36 vom 05.05.2014 in der Weise, dass die Bestellung des ersten Bürgermeisters Herbert Kirsch zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Dießen am Ammersee mit Wirkung vom 01.05.2014 nicht nur die Vornahme von Eheschließungen betrifft, sondern auch die Begründung von Lebenspartnerschaften mit einschließt.  
(Abstimmung: 24:0 Stimmen, ohne Kirsch)

Zweiter Bürgermeister Fastl übergibt die Leitung der Sitzung wieder an Bgm. Kirsch.

## **55. Bekanntgaben und Anfragen**

### **a) Bischofsried, Unterbringung von Asylbewerbern**

Bgm. Kirsch gibt bekannt, dass das Landratsamt Landsberg in Zusammenarbeit mit dem BRK derzeit prüft, ob das ehem. Therapiezentrum in Bischofsried für die Unterbringung von Asylbewerbern geeignet wäre. Wegen des Hinweises auf Pläne zur Unterstützung der freiwilligen Helfer im Landkreis Weilheim-Schongau stellt Bgm. Kirsch fest, dass auch dem Landkreis Landsberg bereits ein vergleichbarer Antrag vorliegt, der in der nächsten Kreisausschusssitzung behandelt werden soll.

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

Herbert Kirsch, Erster Bürgermeister

Erich Neugebauer, Schriftführer